

Frizens Agenda: Altenberg



Innenminister von Schuckmann



Justizminister Kamptz

Napoleons Doppelgesicht zwischen Kriegs- und Staatskunst folgt das preußische zwischen Reform und Restauration. Diesen Spagat organisieren Königl. Preuss.-Geh.-Staatsminister.

In Heiliger Allianz mit Moskau und Wien verfolgt Berlin Liberale und Linke, die nationale Einheit und Verfassung fordern.



Hl. Allianz – gotisch-christlich überhöht

1822

1823

1824

1825



Unter der **KÖNIGLICHEN REGIERUNG
ZU KÖLN** markiert der Landkreis
Mülheim für mehr als 100 Jahre die
Bürgermeisterei Odenthal.



Berlin schickt Formulare, Formulare ... So plant der **INNENMINISTER** eine medizinische Topographie von Klima, Land und Leuten. Doch Odenthal steht die nächste Epidemie ins Haus: Die Cholera.

[illegible]

JUSTIZ- UND POLIZEIMINISTER verfolgt Obrigkeitskritik. In Köln geht der erste Karnevalszug. Auf dem Land wird Karneval verboten, in Städten Turnen. Verhaftungen, Zensur und bedrückte Stimmung. Der Odenthaler Lehrer Anton Gladbach steht wegen Kritik an Obrigkeit und Kirche unter Beobachtung.

Abbruchkolonnen der neuen Besitzer Fürstenberg-Heiligenhoven machen die Abteikirche zum Steinbruch. **FRIZEN** fordert Reparatur und Denkmalschutz. Sein Trumpf ist die Grablege einer Herzogin von Berg: die preußische Ahnin Sibylla von Brandenburg.



Heute im Dom – Totenschild der 1527
verstorbenen Sibylla

Großzügig stiftet Graf Wolff ein Grundstück für den zu kleinen Gemeindefriedhof. Während der Kirchhof um St. Pankratius eine Mauer erhält.

Die Ablöse des Strauweiler-Zehnt nach dem französisch-rheinischen Recht stockt. **FRIZEN** lässt ein vermittelndes Berechnungsverfahren für Acker, Wald und Wiese erarbeiten. Landmesser Fehl zieht mit dem ersten Kataster dazu klare Grenzen. Am Ende begutachtet **FRIZEN** die Fall-Resultate.

Abriss durchkreuzt Pläne Berlins, dem mehr oder weniger freiwillig die Ruine bald geschenkt wird. Bauinspektor Bircher zeichnet in königlichem Auftrag schon Aufbaupläne.

Oberodenthal und Anrainer wünschen vom Königshaus eine nahe Pfarrkirche: Altenberg. „Heimatpabst“ Montanus, Vinzenz Zuccalmaglio, betont die patriotische Bedeutung „unseres Domes“ und zeigt ebenfalls auf Sibylla. Mit Bruder Wilhelm Zuccalmaglio gründet er Sängervereine, die sie später zur Dankfeier des fertigen Baus vereinen.



Vinzenz und Wilhelm Zuccalmaglio

Der Osenauer Ackerer Conrad Valdor hat es um die Mitte des Jahrhunderts geschafft: zehntfrei.



Ehemalige
Zehntscheune
Strauweiler